

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	1
A. Wissenschaft und Methode	1
B. Gegenstand und Gliederung des Buches	3
I. Gegenstand des Buches.....	3
II. Gliederung des Buches	4
C. Juristen verstehen	5
D. Ratschläge für das Erlernen des Stoffes	8
F. Gesetze, Rechtsprechung, Literatur und Internet	8
I. Gesetzestexte.....	8
II. Rechtsprechung.....	9
III. Literatur	9
IV. Internet	11
§ 1 Öffentliches Recht und Ökonomik	13
A. Problemlösung durch Recht	13
B. Recht	15
I. Einführung	15
II. Was ist „Recht“? Positives Recht und Nicht-Recht.....	15
III. Die Grenzen des Rechts: Probleme der Rechtsfindung	21
IV. Was ist gerecht? Richtiges Recht und Unrecht	22
V. „Recht“ und „gerecht“ - positives Recht und richtiges Recht.....	24
VI. Funktionen des Rechts	26
VII. Geltung, Wirksamkeit und Wirkungen	26
C. Rechtsökonomik.....	27
I. Rechtsökonomik.....	28
II. Ein Axiom: normativer Individualismus.....	28
III. Ein rechtsökonomisches Paradigma	29
IV. Individuelle Kooperationsvorteile durch Recht.....	31
V. Kollektive Kooperationsvorteile durch Recht	32
D. Öffentliches Recht.....	34
I. Öffentliches Recht und Privatrecht	34
II. Wechselseitige Auffangordnungen.....	34
III. Verfassung.....	34
E. Zusammenfassung	37
I. Wichtigste Lehre	37
II. Wichtige Stichworte	38

III. Schrifttum.....	38
§ 2 Methodik der Rechtsanwendung	39
A. Das Problem der Rechtsanwendung.....	39
B. Grundsätze der Rechtsanwendung	40
I. Rechtsnorm und Wirklichkeit	40
II. Auffinden und Zusammenbauen einschlägiger Normen.....	43
III. Anwendbarkeit von Rechtsnormen	44
IV. Auslegung der Norm im Hinblick auf den Sachverhalt	45
V. Entscheidung. Rangordnung unter den Auslegungsarten?	52
VI. Entscheidungsfindung und Entscheidungsbegründung	53
C. Rechtsfortbildung.....	54
D. Methodik im öffentlichen Recht	55
I. Pflichtgemäßes Ermessen, § 40 VwVfG.....	55
II. Verhältnismäßigkeit staatlicher Maßnahmen.....	56
III. Abwägung - Herstellung praktischer Konkordanz	57
E. Zusammenfassung.....	58
I. Wichtigste Lehre	58
II. Wichtige Stichworte	59
III. Schrifttum.....	59
§ 3 Demokratie, Bundesstaat, Europäisierung.....	61
A. Von der Volkssouveränität zur staatlichen Herrschaft.....	61
I. Ausgangsfragen.....	61
II. Drei Elemente der demokratischen Ordnung.....	61
III. Der Gesellschaftsvertrag als Ursprung der Staatlichkeit	62
B. Demokratie.....	63
I. Vorverständnis: Demokratie	63
II. Einstimmigkeit und Mehrheitsprinzip	64
III. „In Wahlen und Abstimmungen“, Art 20 II 2 GG	65
IV. Die Volksvertreter	69
V. Die Parteien	69
VI. Die Staatsorgane	70
C. Bundesstaat	72
I. Zentralismus oder Föderalismus?	72
II. Das Bundesstaatsprinzip unter dem Grundgesetz	72
D. Das Gesetzgebungsverfahren im Bund	75
I. Verfahren	75
II. Beschlüsse	76
III. Das konsensethische Gebot demokratischer Kongruenz	76
E. Europäische Integration, Art 23 GG.....	77
E. Zusammenfassung.....	78
I. Wichtigste Lehre	78
II. Wichtige Stichpunkte.....	78
III. Schrifttum.....	78

§ 4 Rechts-, Sozial- und Umweltstaat.....	79
A. Einführung	79
B. Aufgaben und Strukturmerkmale des Rechtsstaates.....	81
I. Überblick.....	81
II. Das Recht der Gewaltenteilung	82
III. Die Bindung an Gesetz und Recht, Art 20 III GG.....	84
IV. Grundrechte.....	89
V. Subsidiarität.....	92
VI. Wo bleibt die Gerechtigkeit?.....	93
VII. Das rechtsstaatliche Modell der Legitimation von Herrschaft	94
C. Der Sozialstaat, Art 20 I, 28 I, 23 I 1 GG.....	95
D. Der Umweltstaat, Art 20a GG.....	96
E. Zusammenfassung	97
I. Wichtigste Lehre	97
II. Wichtige Stichpunkte.....	98
III. Schrifttum.....	98
§ 5 Europäisierung des nationalen Rechts.....	99
A. Europäisierung	99
I. Das Problem.....	99
II. Methode der Europäisierung.....	100
B. Grundlagen des Europarechts.....	101
I. Europäische Gemeinschaft und Europäische Union	101
II. Organe und Institutionen der Europäischen Gemeinschaft.....	103
III. Rechtsquellen des Gemeinschaftsrechts	104
IV. Begrenzte Einzeleermächtigung.....	105
V. Anwendungsvorrang des Gemeinschaftsrechts	105
VI. Strukturprinzipien	106
C. Das Europäische Gemeinschaftsrecht	108
I. Rechtsakte der EG.....	108
II. Die Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft	112
D. Der Vollzug des Gemeinschaftsrechts	115
E. Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten	116
F. Zusammenfassung	118
I. Wichtigste Lehre	118
II. Wichtige Stichworte	118
III. Schrifttum.....	118
§ 6 Wirtschaftsordnung – Wirtschaftsverfassung	119
A. Drei Grundprobleme einer Wirtschaftsverfassung.....	119
B. Grundgesetz und Wirtschaft.....	121
I. Die wirtschaftspolitische Neutralität des Grundgesetzes	121
II. Gesetzgebungszuständigkeit des Bundes gemäß Art 74 I Nr 11 GG....	122
III. Funktionierender Wettbewerb und Wirtschaftsaufsicht	122
IV. Das Verfassungsrecht der Wirtschaftslenkung.....	124
V. Subsidiarität staatlichen Tätigwerdens?.....	127

C. Europäische Wirtschaftsverfassung	128
I. Grundlagen.....	128
II. Die Grundfreiheiten.....	129
III. Wirtschaftslenkung.....	133
D. Wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand.....	133
I. Formen der wirtschaftlichen Betätigung des Staates.....	134
II. Verfassungsrechtliche Voraussetzungen staatlichen Wirtschaftens.....	135
E. Die latente Allzuständigkeit der Gesetzgeber.....	137
F. Zusammenfassung	137
I. Wichtigste Lehre	137
II. Wichtige Stichpunkte.....	138
III. Schrifttum.....	138
§ 7 Verwaltungsrecht	139
A. Einführung	139
I. Das Verwaltungsrecht.....	139
II. Aufgaben der Verwaltung.....	140
B. Grundgesetz und Verwaltungsverfahrensgesetz.....	141
I. Die Ausführung der Bundesgesetze	141
II. Das allgemeine Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG).....	143
III. Das Erfordernis einer Ermächtigungsgrundlage.....	145
B. Akteure des Verwaltungsrechts.....	146
I. Juristische Personen des öffentlichen Rechts.....	146
II. Organe, Behörden und Amtswalter.....	147
III. Beliehene.....	147
C. Die Handlungsformen des Verwaltungsrechts	148
I. Überblick: sechs rechtliche Handlungsformen.....	148
II. Verwaltungsakt, § 35 VwVfG	148
III. Verwaltungsvertrag, §§ 54 ff VwVfG.....	153
IV. Informelles und schlichtes Verwaltungshandeln.....	154
V. Verwaltungsprivatrecht	154
E. Die Verwaltungsvollstreckung	155
F. Europäisches Verwaltungsrecht.....	155
G. Haftung für rechtswidriges Verwaltungshandeln.....	156
H. Zusammenfassung.....	157
I. Wichtigste Lehre	157
II. Wichtige Stichworte	157
III. Schrifttum.....	157
§ 8 Prozessrecht	159
A. Möglichkeiten der Rechtsdurchsetzung	159
I. Rechtsweg und Rechtsbehelfe.....	159
II. Alternative Konfliktlösung (ADR – Alternative Dispute Resolution)..	160
B. Kontrolle und Legitimation der Gerichte	161
C. Das subjektive öffentliche Recht.....	162
I. Objektives Recht und subjektives öffentliches Recht	162

II. Drittschützende Normen – die sogenannte Schutznormlehre	163
III. Klagebefugnis als Element der Zulässigkeit.....	164
D. Widerspruchsverfahren, § 79 VwVfG, §§ 68 ff VwGO	166
E. Verwaltungsgerichtsbarkeit	167
I. Prozessvoraussetzungen - Zulässigkeit einer Klage vor dem VG	167
II. Begründetheit, §§ 47 V 2 oder 113 VwGO	168
III. Die Kontrolldichte.....	170
IV. Einstweiliger Rechtsschutz	171
V. Verfahrensgrundsätze	173
VI. Prozesskosten	174
VII. Vollstreckung von Gerichtsentscheidungen.....	174
F. Verfassungsgerichtsbarkeit	174
G. Europäische Gerichtsbarkeit	175
H. Zusammenfassung.....	177
I. Wichtigste Lehre	177
III. Wichtige Stichworte	177
III. Schrifttum.....	177
§ 9 Allgemeine Lehre der Grundrechte	179
A. Allgemeine Grundrechtslehren	179
I. Der Ursprung der Menschenrechte	179
II. Vom Grundrecht zum subjektiven öffentlichen Recht.....	180
III. Grundrechte als Abwehr- oder Anspruchsrechte.....	185
IV. Subjektiver und objektiver Gehalt der Grundrechte	187
V. Grundrechtsträger: Anwendbarkeit von Grundrechten.....	188
VI. Grundrechtsverpflichtete	189
B. Freiheitsrechte	192
I. Überblick über die Freiheitsrechte, Art 4 ff GG.....	192
II. Das allgemeine Freiheits- und Persönlichkeitsrecht des Art 2 I GG.....	193
III. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung von Eingriffen.....	194
C. Gleichheitsrechte	195
I. Spezielle Gleichheitsrechte und allgemeines Gleichheitsrecht	195
III. Der allgemeine Gleichheitssatz	197
E. Zusammenfassung	199
I. Wichtigste Lehre	199
II. Wichtige Stichworte	199
III. Schrifttum.....	199
§ 10 Beruf, Eigentum und Vereinigungen	201
A. Berufsfreiheit, Art 12 I GG	201
I. Schutzbereich	202
II. Eingriff.....	204
III. Rechtfertigung.....	204
IV. Berufsfreiheit in Europa	207
B. Das Grundrecht auf Eigentum, Art 14 GG	208
I. Soziale und wirtschaftliche Bedeutung des Eigentums.....	208

II. Schutzbereich.....	210
III. Enteignungen, Art 14 III GG.....	212
IV. Inhalts- und Schrankenbestimmungen, Art 14 I 2 GG.....	213
V. Faktische Beeinträchtigungen des Eigentums	214
VI. Nationale Eigentumsordnung respektiert: Art 295 EG.....	215
C. Vereinigungs- und Koalitionsfreiheit.....	215
D. Formen der Wirtschaftsaufsicht	217
E. Zusammenfassung	219
I. Wichtigste Lehre.....	219
II. Wichtige Stichworte	219
III. Schrifttum.....	219
§ 11 Wirtschaftsaufsicht und Wirtschaftslenkung	221
A. Staatliche und gesellschaftliche Regulierung.....	221
I. Staat und Gesellschaft, Staat und Markt	221
II. Staatliche Steuerung der Gesellschaft.....	223
B. Die Reform des Staates	230
I. Privatisierung	231
II. Deregulierung	234
III. Kooperation mit Privaten	235
C. Staatsaufgaben und Rechtsökonomik.....	237
I. Das rechte Maß an Wirtschaftslenkung	238
II. Das rechte Maß an Wirtschaftsaufsicht	239
D. Zusammenfassung.....	240
I. Wichtigste Lehre.....	240
II. Wichtige Stichworte	241
III. Schrifttum.....	241
§ 12 Wettbewerbs- und Kartellrecht	243
A. Wettbewerbstheorie	244
I. Das Verhaltensdilemma	244
II. Relevanter Markt und wirksamer Wettbewerb	248
B. Wettbewerbs- und Kartellrecht	252
I. Nationale und europäische Wettbewerbsaufsicht.....	252
II. Regulierungsstufen der Wettbewerbsaufsicht.....	253
III. Horizontale Verhandlungsstrategien	254
IV. Behinderungsstrategie	255
V. Konzentrationsstrategie: Fusionskontrollverordnung, §§ 35 ff GWB ..	257
VI. Insbesondere Antidumpingrecht.....	258
D. Zusammenfassung.....	259
I. Wichtigste Lehre.....	259
II. Wichtige Stichworte	259
III. Schrifttum.....	259
§ 13 Finanzverfassungs- und -verwaltungsrecht	261
A. Öffentliche Abgaben.....	262

I. Steuern	262
II. Sonstige Abgaben	263
III. Steuerung durch öffentliche Abgaben	265
B. Zwei Typen der Finanzverfassung im Bundesstaat	266
C. Das Finanzwesen im Grundgesetz	267
I. Gesetzgebungskompetenzen im Steuerwesen	268
II. Verteilung des Steueraufkommens (Ertragshoheit)	269
III. Finanzverwaltung	271
IV. Haushaltswirtschaft	271
V. Überblick: Trenn- und Verbundsystem unter dem Grundgesetz	274
F. Zusammenfassung	275
I. Wichtigste Lehre	275
II. Wichtige Stichworte	275
III. Schrifttum	275
§ 14 Beihilfenrecht	277
A. Wirtschaftliche Bedeutung von Beihilfen	277
I. Strukturen der staatlichen Beihilfen	277
II. Nutzen und Schaden von staatlichen Beihilfen	278
B. Beihilfenrecht	280
I. Beihilfenrecht als Wirtschaftslenkungsrecht	281
II. Beihilfengewährung	282
III. Beihilfenkontrolle	285
IV. Rückforderung von illegalen Beihilfen	289
V. Rechtsschutz im Beihilfenrecht	290
C. Zusammenfassung	292
I. Wichtigste Lehre	292
II. Wichtige Stichworte	292
III. Schrifttum	292
§ 15 Das Recht der öffentlichen Auftragsvergabe	293
A. Wirtschaftliche Bedeutung von öffentlichen Aufträgen	293
I. Struktur und Interessen der öffentlichen Auftragsvergabe	293
II. Zur Notwendigkeit eines gemeinschaftsrechtlichen Vergaberechts	296
B. Vergaberecht	297
I. Die Struktur des Vergaberechts	297
II. Vergabeverfahren und Vergabegrundsätze	300
III. Konkurrentenschutz im Vergaberecht	302
D. Zusammenfassung	306
I. Wichtigste Lehre	306
II. Wichtigste Stichpunkte	307
III. Schrifttum	307
§ 16 Klausurfragen	309
A. Allgemeine Hinweise	309
B. Beispiele für Klausuren	310

I. Klausur.....	310
II. Klausur	312
III. Klausur	314
Register.....	317
I. Verzeichnis der zitierten Rechtsnormen	317
II. Sachverzeichnis	319